

Beteiligungskonzeption

1. Beteiligungsgegenstand und Zielsetzungen

Ladesäuleninfrastrukturkonzept

Ein Ladesäuleninfrastrukturkonzept für die Stadt Oberhausen hat das wesentliche Ziel geeignete Standorte für Elektroladesäulen im öffentlichen und halböffentlichen Raum zu finden und den zukünftigen Bedarf an Ladesäulen für alle Nutzergruppen zu ermitteln. Die geringe Anzahl an Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge ist bis heute ein großes Hemmnis für die Mobilitätswende. Die Bereitstellung ausreichender, diskriminierungsfrei zugänglicher Ladeinfrastruktur ist daher eine unabdingbare Grundlage für den Ausbau der Elektromobilität.

2. Rahmenbedingungen/Punkte die vorab zu klären sind

Die Bürger/innen können ihre Bedarfe bezogen auf den Aufbau von öffentlicher und halböffentlicher Ladeinfrastruktur in den Prozess der Erstellung des Konzepts einbringen. Diese werden dann mit weiteren Ergebnissen (bspw. Netzkapazitäten, etc.) verschnitten, um dann ein bestmöglichst auf die Stadt Oberhausen zugeschnittenes Ergebnis zu erhalten.

3. Auswahl und Ansprache der zu Beteiligten

Innerhalb des Umsetzungszeitraumes soll die Bürgerbeteiligung über Info-Veranstaltungen, Bürgerbefragungen und Workshops gewährleistet werden. Während der Konzepterstellung sollen Unternehmen und Bürger/innen ab 17 Jahren stichprobenartig online zu ihrem Bedarf bezogen auf den Ausbau von (halb-)öffentlicher Ladeinfrastruktur befragt werden.

4. Prozessplanung

Da bisher noch keine Bewilligung des Fördergebers vorliegt, ist der zeitliche Rahmen des Beteiligungsprozesses aktuell noch nicht abschließend darstellbar.

5. Finanz- und Personalressourcen (Mehrfachnennung möglich)

im Rahmen der Arbeitszeit der städtischen MitarbeiterInnen

Begleitung durch Stadtteilbüros

zusätzliche Finanz- und Personalressourcen (z. B. externe Moderation)

Die Erstellung des Ladesäulenkonzepts wird extern ausgeschrieben und vergeben. Der Prozess der Bürgerbeteiligung ist ein Teil des Gesamtauftrags und wird hauptsächlich vom externen Auftragnehmer durchgeführt.

6. Öffentlichkeitsarbeit (Mehrfachnennung möglich)

Pressemitteilung Veröffentlichung im Kalender Bürgerbeteiligung Flyer Plakate

Einwurfsendungen Veröffentlichung im Oh! Stadtmagazin Sonstiges: Da noch nicht feststeht, an wen der Auftrag vergeben wird, kann aktuell noch nicht abschließend beantwortet werden, welche Formen der Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden.

7. Dokumentation

Die Antworten der Online-Befragung werden ausgewertet und als Grundlage für die nächsten Schritte genutzt. Die Ergebnisse der Workshops werden mit Hilfe eines Protokolls festgehalten.

8. Ergebnisreflexion und –transfer

Die Ergebnisse der Befragung und der Workshops fließen in den Prozess der Erstellung des Ladesäulenkonzepts ein.